SCHMUSE*PASSION

LEIDENSCHAFT, TRADITION, BODY FLUIDS

2.4. | 4.4. | 5.4.2026

Nach der überwältigenden Resonanz auf die ersten beiden queer-feministischen Neujahrskonzerte des Schmusechors, stets vor ausverkauften Häusern und unter großem medialen Interesse, hätte ein weiteres Neujahrskonzert zur Gewohnheit werden können. Doch warum das Schöne erstarren lassen, wenn es in Bewegung erst gedeiht?

Der Schmusechor nimmt sich daher 2026 die nächsten Festtage vor und entstaubt eine weitere Tradition: Mit SCHMUSE*PASSION verwandelt der Schmusechor die Passionszeit in ein zeitgenössisches Ritual voller Klang, Körper und Gemeinschaft. Zwischen Performance, Pop und Komposition unserer Zeit entsteht ein immersives Erlebnis, das Nähe und Verbundenheit neu definiert. Im Mittelpunkt stehen Werke von Frauen* und queeren Künstler*innen, die das Kollektiv neu interpretiert und weiterdenkt.

Auch diesmal geht es der rund 40-köpfigen stimmgewaltigen Performancegruppe um das Aufbrechen starrer Traditionen, das lustvolle Spielen mit Tabus und die Verwandlung von Altbekanntem. Ausgehend von Bräuchen, die vielen vertraut sind und sich womöglich dennoch gleichzeitig fremd anfühlen, nähert sich der Chor der Frage, wie diese umgedeutet, neu belebt oder geöffnet werden können, stets mit einer Prise Humor und der unverwechselbaren Schmusechor-Energie.

Lasst uns also zusammenkommen und die Früchte der SCHMUSE*PASSION gemeinsam genießen – an einem Abend voller Leidenschaft, Zärtlichkeit und triefendem Genuss!

TRIGGERWARNUNG

In diesem Konzert werden Körperflüssigkeiten und Schleim in künstlerischer Form dargestellt. Zudem kommen laute Musikpassagen, Lärm und Schreie vor.

ARTISTS

KÜNSTLERISCHE LEITERIN & DIRIGENTIN:
Verena Giesinger

PERFORMER*INNEN:

SOPRAN
Bernadette Covi, Vera Lechner, Karoline Ostertag, Claudia Schlemmer, Marlene Stocker, Mave Venturin, Teresa Wirth

MEZZOSOPRAN
Nora Czapek, Astrid Hirzberger, Jasemin Khaleli, Lavinia Lanner, Susanne Mlineritsch, Eileen Okafor

ALT
Jill Augustine, Nora Dejaco, Anna Dillinger, Judith Köchl, Franny Langenberg, Mana Samadzadeh, Katharina Serles, Lisa-Maria Sommer-Fein, Christine Tielkes, Claudia Unterweger

TENOR
Sebastian Abermann, Simon Fetz, Clemens Huber, Bernhard Pertiller, Stefan Röck, Severin Stafflinger, Lena Wohlmuther, Christian Woltron

BASS
Eron Adolf, Harald Butter, Joris Heese, Alexander Moser, Josua Niklas, Alexander Poschner, Paul Schlegel, Rapha Weidmann

INSTRUMENTALIST*INNEN:

Tarun Bathija: Beatbox
Alexander Csurmann: Drums
Nastasja Ronck: Keys, Guitar, Synth, Vocals
Marie Schweiger: E-Bass, Kontrabass, Synth

Lisa Braun: Cello
Rahel Neyer: Geige
Marlene Penninger: Viola
Xenia Rubin: Geige

Sebastian Abermann: Guitar
Alexander Moser: Querflöte
Josua Niklas: Saxophon
Christian Woltron: Klarinette

PROGRAMM

ALL FOR US
Labrinth/Timothy Mckenzie
Arrangement: Magdalena Thenius, Christian Woltron

LAND OF ALL
Woodkid/Yoann Lemoine
Arrangement: Viorel Oncea

HADSEL
Beirut/Zach Condon
Arrangement: Valeria Lanner

ECHO OF MY SHADOW
Aurora Aksnes, Matias Tellez
Arrangement: James Rose

ANXIETY
Doechii/Jaylah Hickmon, Wally De Backer, Luiz Bonfá
Arrangement: Leopold Eibensteiner

MASCULINITY
Lucky Love/Luc Bruyère, Jéreémy Châtelain, Paco del Rosso, Prinzly, Nömak, Anthony Lladosa, Samuel Hookey
Arrangement: Nastasja Ronck

EMBER
Nastasja Ronck

PORCELANA (CHOREO)
Rosalía Vila Tobella, Noah Goldstein, Carter Lang, Dylan Wiggins, David Rodríguez, Elliott Kozel

BODY FLUIDS BALLET (CHOREO)

BERGHAIN
Rosalía Vila Tobella, Björk Guðmundsdóttir, Noah Goldstein, Dylan Wiggins, Jake Miller
Arrangement: Bernhard Pertiller, Christian Woltron

HAPPY FUCKING LIFE
5K HD/Mira Lu Kovacs, Manu Mayr
Arrangement: Nastasja Ronck

SMASH INTO YOU
Beyoncé Knowles, Terius "The-Dream" Nash, Christopher "Tricky" Stewart
Arrangement: Marlou Vriens

MAKE ME FEEL
Janelle Monáe/Julia Michaels, Justin Tranter, Mattias Larsson, Robin Fredriksson
Arrangement: Magdalena Thenius, Christian Woltron

GOOD LUCK BABE
Chappell Roan/Kayleigh Rose Amstutz, Daniel Nigro, Justin Tranter
Arrangement: Nastasja Ronck

VAMPIRE
Olivia Rodrigo/Dan Nigro
Arrangement: Sebastian Abermann

FUCK THE PAIN AWAY
Peaches/Merrill Nisker
Arrangement: Geek Music

LITTLE HELL
Ankathie Koi, Powernerd Paddy
Arrangement: Bernhard Pertiller, Christian Woltron

THE LAST SUPPER
Andrew Lloyd Webber, Tim Rice
Arrangement: Mario Thürig

JUDAS (OUTRO)
Lady Gaga, RedOne

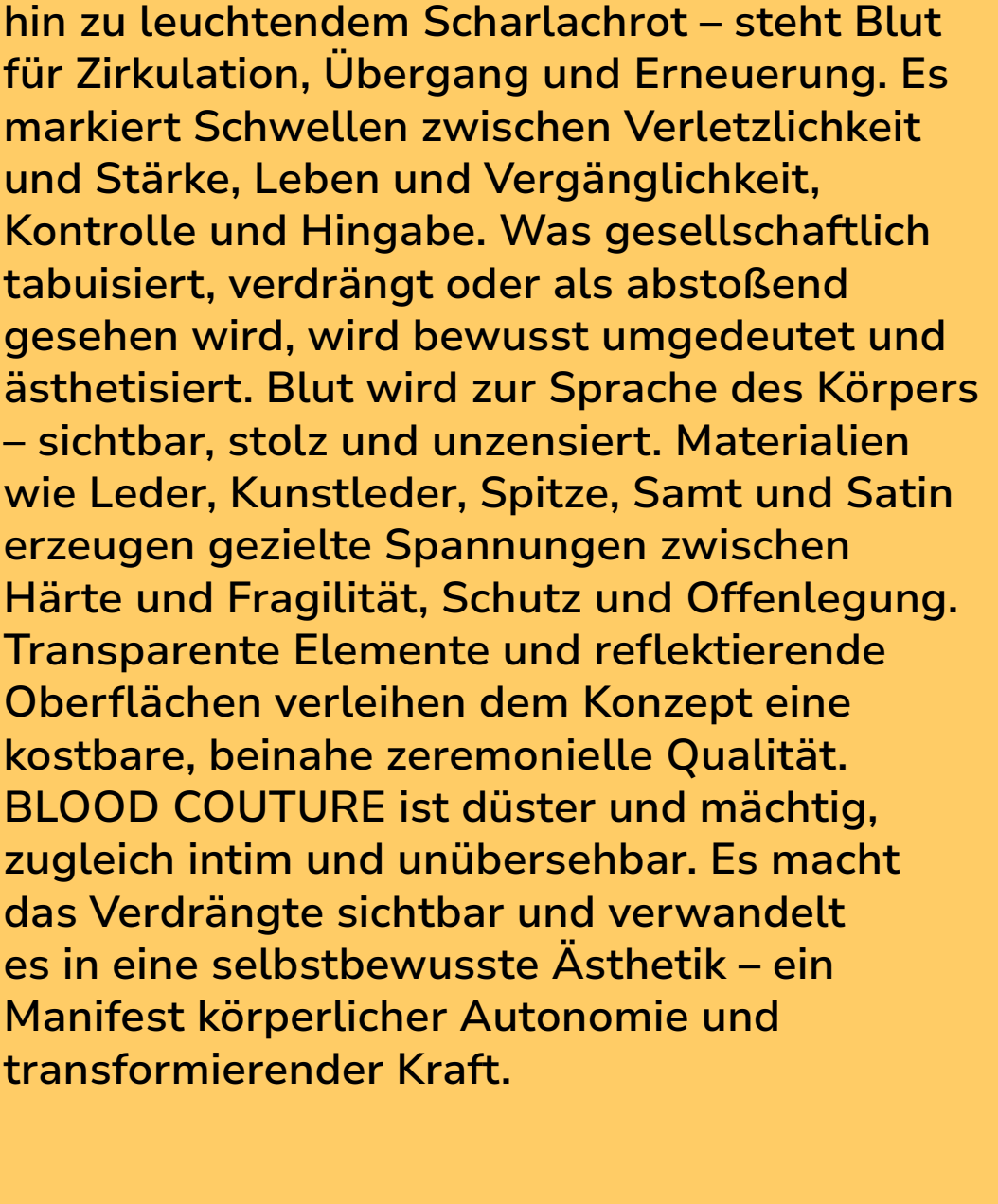
Smash into you
Beyonce Knowles
arr. Marlou Vriens
I wan-na run
smash in-to you

KOSTÜMKONZEPT

SWEAT GLAM behandelt Schweiß als ästhetisches, ambivalentes und körperliches Phänomen – zwischen Ekel und Glamour, Intimität und Öffentlichkeit. Schweiß wird nicht verborgen, sondern sichtbar gemacht, überhöht und neu verstanden.

Schweiß ist in unserer Gesellschaft nicht neutral: Auf dünnen Körpern gilt er als sportlich oder begehrenswert, auf dicken als exzessiv oder beschämend. Auf weiblich* gelesenen Körpern oszilliert er zwischen Tabu und Sexualisierung, abhängig von Kontrolle und Ästhetik.

Was oftmals als Makel gilt, wird hier transformiert – Salz kristallisiert, funkelt und wird zu Schmuck. Schweiß hinterlässt glitzernde Spuren statt Scham, Perlen gleiten über die Haut, sammeln sich in Falten. Fließende, lichtreflektierende Stoffe, verziert mit Kristallen und Pailletten werden als Anlehnung und Neuinterpretation von Schweiß eingesetzt. Schweißflecken werden zu Ornamenten, erzählen von Hitze, Druck und Gefühlen. Ein weiteres Element des Kostüms ist das empathische Schwitzen: in Plastik gekleidete Körper erzeugen beim Betrachten spürbare Hitze. SWEAT GLAM betrachtet Schweiß als Material, Spur, Gefühl und soziales Risiko – nicht ironisch, sondern ernsthaft: als schönes Zeichen eines arbeitenden, fühlenden, überhitzten Körpers.



BLOOD COUTURE begreift Blut – insbesondere Menstruationsblut – als ästhetische, symbolisch aufgeladene Materie und als Ausdruck radikaler Selbstbestimmung. Blut erscheint nicht als Aufreger, sondern als Träger von Macht, Erinnerung und Transformation.

In seinen vielschichtigen Farbnuancen – von tiefem Oxblood über intensives Karmin bis hin zu leuchtendem Scharlachrot – steht Blut für Zirkulation, Übergang und Erneuerung. Es markiert Schwellen zwischen Verletzlichkeit und Stärke, Leben und Vergänglichkeit, Kontrolle und Hingabe. Was gesellschaftlich tabuisiert, verdrängt oder als abstoßend gesehen wird, wird bewusst umgedeutet und ästhetisiert. Blut wird zur Sprache des Körpers – sichtbar, stolz und unzensiert. Materialien wie Leder, Kunstleder, Spitze, Samt und Satin erzeugen gezielte Spannungen zwischen Härte und Fragilität, Schutz und Offenlegung. Transparente Elemente und reflektierende Oberflächen verleihen dem Konzept eine kostbare, beinahe zeremonielle Qualität. BLOOD COUTURE ist düster und mächtig, zugleich intim und unübersehbar. Es macht das Verdrängte sichtbar und verwandelt es in eine selbstbewusste Ästhetik – ein Manifest körperlicher Autonomie und transformierender Kraft.

CREDITS

KÜNSTLERISCHES KONZEPT:
Sebastian Abermann, Nora Dejaco, Verena Giesinger, Jasemin Khaleli, Lavinia Lanner, Marlene Stocker, Claudia Unterweger, Mave Venturin, Barbara Zenker

KOSTÜMKONZEPT:
Bernadette Covi, Mave Venturin

KOSTÜMUMSETZUNG:
Eron Adolf, Alba Becker, Bernadette Covi, Astrid Hirzberger, Karoline Ostertag, Mana Samadzadeh, Christine Tielkes, Mave Venturin, Kostümabteilung Volkstheater

HAIR & MAKE-UP:
Clemens Huber, Vera Lechner, Susanne Mlineritsch, Alexander Moser, Alexander Poschner, Claudia Schlemmer, Severin Stafflinger, Teresa Wirth, Lena Wohlmuther, Maskenabteilung Volkstheater

REGIE:
Felix Hafner

TON:
Lukas Froschauer, Tontechnik Volkstheater

BÜHNENBILD:
Nanna Neudeck

BÜHNE:
Bühnentechnik Volkstheater

LICHT:
Lichttechnik Volkstheater

CHOREOGRAFIE:
Katharina Senk, Gabriel Zúñiga

PRODUKTIONSLEITUNG:
Catrin Freundlinger

HELPING HAND:
Jonas Raake

BODY FLUIDS BALLET:
Junaid Khan, Barbara Zenker

MERCH:
Eileen Okafor, Severin Stafflinger

BRAND & DESIGN:
Karoline Köller, Gernot Preslmayer, Magdalena Thenius

ORGA:
Franny Langenberg, Karoline Ostertag, Paul Schlegel

PRESSE:
Nora Czapek, Rapha Weidmann

SOCIAL MEDIA:
Verena Giesinger, Joris Heese, Vera Lechner, Alexander Moser, Marlene Stocker

VORSTAND:
Harald Butter, Anna Dillinger, Verena Giesinger, Jasemin Khaleli, Lavinia Lanner, Eileen Okafor, Stefan Röck, Claudia Schlemmer

STV. PROBENLEITUNG:
Sebastian Abermann, Joris Heese, Bernhard Pertiller, Magdalena Thenius, Christian Woltron

STIMMAUFNAHMEN:
Hannah Fleck, Joris Heese, Astrid Hirzberger, Franny Langenberg, Christian Woltron

SPRACHE:
Anna Dillinger, Simon Fetz, Clemens Huber, Lavinia Lanner, Claudia Unterweger, Teresa Wirth

OUTSIDE EYES:
Sebastian Bielowski, Claudia Lomoschitz, Johanna Mitulla, Gernot Preslmayer, Matthias Seier

INSPIZIENZ:
Martina Mihanovic

VIDEO:
Christian Deix, Bernd Faszl, Bernhard Weber, Simon Zauner, Videotechnik Volkstheater

FOTOS:
Hanna Fasching

CATERING:
Jonas Raake, Florian Wiesenhofer

SPECIAL THANKS TO
Bears in the Park
Volkstheater

ATTENZIONE

Wer keine Tickets mehr bekommen hat, kann aufatmen – we've got you covered: Es gibt das allererste Schmusechor-Album auf Vinyl, CD und zum Streamen für alle, die auch abseits der Konzerte mitsingen und mitfühlen wollen!

ALBUM HIER KAUFEN

SUPPORT US

Wer unser musikalisches Treiben liebt und mehr davon haben will, kann uns nicht nur durch Konzertbesuche und Kauf von CDs, Platten & Merch, sondern auch mit einer steuerlich absetzbaren Spende unterstützen. Der Schmusechor ist als gemeinnütziger Verein offiziell spendenbegünstigt.

HIER UNTERSTÜTZEN

SCHMUSECHOR